

Medieninformation

April 2026

Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel – dafür setzt sich Acker Schweiz ein. Mit den Bildungsprogrammen AckerRacker und GemüseAckerdemie etabliert die gemeinnützige Organisation den Gemüseacker als naturnahen Lernort strukturell im Bildungsalltag von Kitas, Kindergärten und Schulen. 2026 hat Acker Schweiz zudem einen kostenlosen Onlinekurs für Lehrpersonen lanciert. Im 60-minütigen «Kompaktkurs: Einfach zum Schulgarten» erarbeiten Lehrpersonen das grundlegende Know-how, um einen Schulgarten zu planen, aufzubauen und als Lernort zu nutzen.

Über Acker Schweiz

Acker Schweiz arbeitet mit 15 Mitarbeitenden und 50 Ackerberater*innen (sog. AckerCoach*innen) wirkungsorientiert und wissenschaftlich fundiert an der Schnittstelle von Bildung, Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung. Unterstützt wird Acker dabei von starken Partnern wie Stiftungen, Bund, Kantonen und privaten Spender*innen.

Die Bildungsprogramme AckerRacker und GemüseAckerdemie wurden international mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Auszeichnung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Deutschen UNESCO-Kommission. Allein dieses Jahr ackern in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein knapp 100'000 Kinder an über 2000 Kitas, Kindergärten und Schulen mit.



ackerracker.ch



acker.co/kompaktkurs



gemüseackerdemie.ch

Das AckerJahr 2026

- In der Schweiz ackern dieses Jahr über 100 Kitas, Kindergärten und Schulen mit.
- 5000 Kinder bewirtschaften aktuell ihre eigene Ackerfläche.
- Die Kinder pflanzen zusammen über 14'000 Gemüsesetzlinge, setzen 90 Kilo bunte Pflanzkartoffeln und säen 14 Kilo Gemüse- und Blumensaatgut.
- Rund 350 Lehrpersonen und Fachpersonen Betreuung sind in das Programm involviert.
- 20 verschiedene Gemüsekulturen und mehr als 50 Gemüsesorten wachsen auf den Äckern.
- Die Ackerflächen bleiben an den Bildungseinrichtungen langfristig bestehen.

Deshalb ist der Gemüseanbau an Bildungseinrichtungen sinnvoll

- **Entfremdung von der Natur:** Kinder kommen immer seltener in direkten Kontakt mit der Natur, weil Naturerfahrungsräume fehlen.
- **Ungesunde Ernährung:** Viele Kinder bewegen sich zu wenig und ernähren sich ungesund, was zu Übergewicht und Folgeerkrankungen wie Diabetes führen kann.
- **Lebensmittelverschwendung:** Knapp 30% aller Lebensmittel landen in Schweizer Haushalten im Abfall – insbesondere Früchte und Gemüse.

Durch den Anbau und die Pflege von verschiedenen Gemüsekulturen sowie die selbständige Verarbeitung der Ernte erfahren Kinder und Jugendliche die vollständige Produktionskette des



Gemüseanbaus. Sie erleben so auf praktische Weise, wo unsere Lebensmittel herkommen, wieviel Arbeit dahintersteckt und welche Bedeutung die Natur als Lebensgrundlage für uns hat.

So funktioniert's

Der Acker wird unmittelbar auf oder in der Nähe der Kita, des Kindergartens oder der Schule angelegt. Die Kinder stehen wöchentlich auf dem Acker und verbringen während eines Jahres im Schnitt 90 Stunden draussen. Das Programm ist in drei Phasen gegliedert:

- Von **Februar bis März** wird die Ackerzeit organisatorisch und inhaltlich vorbereitet: Die Lehr- und Betreuungspersonen nehmen an der ersten Fortbildung teil und die Kinder bekommen über die Bildungsmaterialien unserer digitalen Lernplattform einen Einblick in Themen wie Bodenökologie und Gemüseanbau.
- Von **April bis Oktober** findet das Herzstück des Programms statt: Die Arbeit auf dem Acker. Nach der Bepflanzung geht es pro Woche ein bis zweimal auf den Acker. Die Kinder pflanzen, pflegen, ernten und verwerten ihr Gemüse.
- Von **November bis Januar** schauen die (älteren) Kinder mit ihren Lehr- oder Betreuungspersonen über den Ackerrand hinaus: Weiterführenden Themen wie nachhaltiges Konsumverhalten, Ressourcenbewusstsein, Biodiversität oder die Ernährung der Zukunft werden zusammen diskutiert.



Bilder: Mareike Groene Photography, Acker Schweiz

Interessiert an Bildern oder Logos? Hier geht's zu unserem [Medienportal!](#)

Medienkontakt

Simone Nägeli
Co-Geschäftsleiterin
s.naegeli@acker.co

Standort

Acker Schweiz
Lindenbachstrasse 11
8006 Zürich

